

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

08:45 – 09:30

MODUL I – CO 1/1
Grundlagen der Palliativmedizin

MODUL III – CO 2/1
Grundlagen der symptomorientierten Behandlung

MODUL II – MF 3/1
Multiprofessionelles Team
Interprofessionelle und interdisziplinäre Teamarbeit
Ambulante, stationäre und regionale Netzwerke

MODUL IV – CO 4/1
Behandlung pulmonaler Symptome

MODUL IV – TS 5/1

Behandlung neuro-psychiatrischer Symptome

09:30 – 10:15

Nationale und internationale Entwicklung der Palliativversorgung
Definition von Palliativversorgung

Vorausschauende Beratung und Unterstützung von Patienten in ihrer Entscheidungsfindung sowie Einholung und Abwägung eines klar definierten (Behandlungs-)Auftrags am Beispiel Sterbewunsch

MODUL II – AL-S
3/2

Anpassung, Bewältigung, Trauer

MODUL IV – TS 4/2
Behandlung gastrointestinaler Symptome

Angst
Depression
Verwirrtheit/Delir
epileptische Anfälle

10:45 – 11:30

MODUL IV - CK 1/2

Behandlung von Schmerzen Teil I

Schmerzanamnese und Schmerzdiagnostik
Medikamentöse Therapie einschl. Applikationswege
Nicht-medikamentöse Maßnahmen

MODUL I – CJ 2/2
Ethische und rechtliche Grundprinzipien der Patientenversorgung

MODUL III – AL-S 3/3
Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
Individuelles Symptomempfinden und Leiderfahrung der Patienten

MODUL I – LG 4/3
Grundlagen der Palliativmedizin

Krankheit, Sterben, Tod und Trauer in verschiedenen Kulturen und Religionen

MODUL II – AL-S 5/2
Spiritualität

11:30 – 12:15

13:30 – 14:15

MODUL IV – CK 1/3

Behandlung von Schmerzen Teil II

Grundregeln der Behandlung mit Opioiden
Therapierefraktäre Krisen

MODUL IV – TS 2/3

Was tun, was lassen Teil II

Behandlung von palliativmedizinischen Krankheitsbildern und belastenden Symptomen
Gastrointestinale Symptome
Palliativmedizinische Begleitung in der Sterbephase

MODUL I – MH 3/4
Strukturen der Palliativversorgung

Organisationsformen ambulant, stationär, konsiliarisch, teilstationär
Strukturen der allgemeinen und spezialisierten Palliativversorgung
Versorgungskonzepte und Betreuungskontinuität

MODUL II – SH & TS 4/4
Kommunikation II

Soziales Umfeld der Patienten
Bewältigungs- und Anpassungsmechanismen im Umgang mit schwerer Krankheit und Tod
Bedeutung von Lebensqualität in der Palliativversorgung
Berücksichtigung der Bedürfnisse der An- und Zugehörigen im Behandlungskonzept
Erfassung der Familienstruktur und Rolle der Familie für die Lebensqualität
Einschätzung der Struktur und Tragfähigkeit des sozialen Umfelds

MODUL III – CO & TS 5/3

Fallbeispiele Teil I

Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
Management von körperlichen und psychischen Krisen
Notwendigkeit interdisziplinärer und multiprofessioneller Behandlungen
Individuelles Symptomempfinden und Leiderfahrung der Patienten

14:15 – 15:00

MODUL III - TS 1/4

Was tun, was lassen, Teil I

Kausale und symptomatische Therapieoptionen unter Berücksichtigung der konkreten palliativmedizinischen Situation
Steigerung der Lebensqualität durch palliativmedizinische Maßnahmen
Beurteilung der Angemessenheit von Therapiemaßnahmen unter Berücksichtigung des Therapieziels

MODUL I – CO 2/4

Grundlagen der Palliativmedizin

Besonderheiten der Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und alten Menschen
Einbeziehung und Unterstützung der An- und Zugehörigen

MODUL II – MF 3/5
Kommunikation I, Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation und Arbeit im Team
Teamkommunikation und Zusammenarbeit
Umgang mit Konflikten und Fehlern

MODUL III – SH & TS & MS & SA 4/5

Kommunikation III
Grundlagen der symptomorientierten Behandlung

Vorausschauende Beratung und Unterstützung von Patienten in ihrer Entscheidungsfindung sowie Einholung und Abwägung eines klar definierten (Behandlungs-)Auftrags

MODUL III – CO & TS 5/4
Fallbeispiele Teil II

Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
Management von körperlichen und psychischen Krisen
Notwendigkeit interdisziplinärer und multiprofessioneller Behandlungen
Individuelles Symptomempfinden und Leiderfahrung der Patienten

15:30 – 16:15

MODUL IV – SBS & MF 1/5

Behandlung dermatologischer Symptome

MODUL I – TS 2/5

Grundlagen der Palliativmedizin

Symptomerfassung und -anamnese
Komplexität bei Patienten mit unheilbaren fortgeschrittenen Erkrankungen und in der letzten Lebensphase

16:15 – 17:00

MODUL II – CO & MSt 5/5
Selbstreflexion

Modul I, Grundlagen der Palliativmedizin I, 2 UE **1/1**

- Nationale und internationale Entwicklung der Palliativversorgung
- Definition von Palliativversorgung

Modul I, Ethische und rechtliche Grundprinzipien
der Patientenversorgung, 2 UE **2/2**

Modul I, Grundlagen der Palliativmedizin II, 1 UE 2/4

- Besonderheiten der Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und alten Menschen
- Einbeziehung und Unterstützung der An- und Zugehörigen

Modul I, Symptomerfassung und -anamnese, 1 UE 2/5

- Komplexität bei Patienten mit unheilbaren fortgeschrittenen Erkrankungen und in der letzten Lebensphase

Modul I, Strukturen der Palliativversorgung, 2 UE 3/4

- Organisationsformen ambulant, stationär, konsiliarisch, teilstationär etc.
- Strukturen der allgemeinen und spezialisierten Palliativversorgung
- Versorgungskonzepte und Betreuungskontinuität

Modul I, Vorausverfügungen, 2 UE 4/3

- Grundlagen der Palliativmedizin
 - Krankheit, Sterben, Tod und Trauer in verschiedenen Kulturen und Religionen

Modul II – Kommunikation und Arbeit im Team

Multiprofessionelles Team, 1 UE **3/1**

- Kommunikation und Arbeit im Team
 - Interprofessionelle und interdisziplinäre Teamarbeit
 - Ambulante, stationäre und regionale Netzwerke

Modul II – Kommunikation und Arbeit im Team

Kommunikation Teil I, Gewaltfreie Kommunikation, 2 UE **3/5**

- Kommunikation und Arbeit im Team
 - Teamkommunikation und Zusammenarbeit
 - Umgang mit Konflikten und Fehlern

Modul II, Soziales Umfeld der Patienten, Kommunikation II, 2UE 4/4

- Soziales Umfeld der Patienten
 - Bewältigungs- und Anpassungsmechanismen im Umgang mit schwerer Krankheit und Tod
 - Bedeutung von Lebensqualität in der Palliativversorgung
 - Berücksichtigung der Bedürfnisse der An- und Zugehörigen im Behandlungskonzept
 - Erfassung der Familienstruktur und Rolle der Familie für die Lebensqualität
 - Einschätzung der Struktur und Tragfähigkeit des sozialen Umfelds

Modul II, Anpassung, Bewältigung, Trauer, 2 UE 3/2

- Bewältigungs- und Anpassungsmechanismen
- Trauerprozess in allen Phasen der Palliativmedizin einschließlich Trauer der An- und Zugehörigen
- Beratung und Unterstützung bei Krankheitsbewältigung, Körperbildveränderung und Trauer
- Risikofaktoren für erschwerte Trauer
- Behandlungskonzepte z. B. Angst, Depression, Trauer, posttraumatische Belastungsstörungen, Suizidalität, Anpassungsstörungen

Modul II, Spiritualität, 2 UE 5/2

- Konzepte von Spiritualität, Religion und Weltanschauungen
- Hoffnungsbilder, Glaubensbilder
- Leben, Krankheit, Leid, Sterben, Tod und Trauer in verschiedenen Kulturen und Religionen einschließlich kultureller und religiöser Sterbe- und Bestattungsriten
- Eigene Spiritualität
- Lebensbilanz und Lebensidentität z. B. Biografie-Arbeit
- Existenzielle Angst und Diversität
- Unterscheidung von Spiritualität und Religiosität
- Bedeutung von Ritualen

Modul II, Selbstreflexion, 1 UE 5/5

- Hoffnungsbilder, Glaubensbilder
- Eigene Spiritualität
- Lebensbilanz und Lebensidentität z. B. Biografie-Arbeit

Modul III – Was tun, was lassen Teil I, 2 UE

1/4

- Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
 - Kausale und symptomatische Therapieoptionen unter Berücksichtigung der konkreten palliativmedizinischen Situation auch in Relation zu Prognose und Patientenwillen, insbesondere maligne Erkrankungen, Organinsuffizienzen, neurologische Erkrankungen einschließlich Demenz, hereditäre Erkrankungen, Anpassungsstörungen und posttraumatische Belastungen
 - Steigerung der Lebensqualität durch palliativmedizinische Maßnahmen
 - Beurteilung der Angemessenheit von Therapiemaßnahmen unter Berücksichtigung des Therapieziels

Modul III – Grundlagen der symptomorientierten Behandlung, 2 UE **2/1**

- Vorausschauende Beratung und Unterstützung von Patienten in ihrer Entscheidungsfindung sowie Einholung und Abwägung eines klar definierten (Behandlungs-)Auftrags **am Beispiel Sterbewunsch**

Modul III – Vorausverfügung und Therapiezielklärung, 1 UE **3/3**

- Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
 - Individuelles Symptomempfinden und Leiderfahrung der Patienten

Modul III – Kommunikation Teil III, Patientenzentrierte Kommunikation und SPIKES- Konzept, 2 UE **4/5**

- Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
 - Vorausschauende Beratung und Unterstützung von Patienten in ihrer Entscheidungsfindung sowie Einholung und Abwägung eines klar definierten (Behandlungs-)Auftrags

Modul III, Fallbeispiele Teil I, 2 UE 5/3

- Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
 - Management von körperlichen und psychischen Krisen
 - Notwendigkeit interdisziplinärer und multiprofessioneller Behandlungen
 - Erstellung, kontinuierliche Überprüfung, Anpassung und Dokumentation von Therapiezielen, sowie Therapieplänen mit palliativmedizinischer Intervention

Modul III, Fallbeispiele Teil II, 1 UE 5/4

- Grundlagen der symptomorientierten Behandlung
 - Management von körperlichen und psychischen Krisen
 - Notwendigkeit interdisziplinärer und multiprofessioneller Behandlungen

Modul IV - Behandlung von Schmerzen

Teil I, 2UE **1/2**

- Behandlung von Schmerzen
 - Schmerzanamnese und Schmerzdiagnostik
 - Medikamentöse Therapie einschließlich Applikationswege
 - Nicht-medikamentöse Maßnahmen

Modul IV - Behandlung von Schmerzen

Teil II, 1UE **1/3**

- Behandlung von Schmerzen
 - Grundregeln der Behandlung mit Opioiden
- Notfälle in der Palliativmedizin
 - Therapierefraktäre Symptomkrisen

Modul IV - Behandlung dermatologischer Symptome, 1 UE **1/5**

- Behandlung dermatologischer Symptome
 - Exulzierende Wunden
 - (Lymph-) Ödeme
 - Juckreiz

Modul IV – Was tun, was lassen Teil II, 2 UE

2/3

- Behandlung von palliativmedizinischen Krankheitsbildern und belastenden Symptomen
 - Diagnostik und Therapie palliativmedizinischer Krankheitsbilder
 - Diagnostik und Therapie belastender Symptome
 - Pharmakologie in der Palliativmedizin
 - Prophylaxe unerwünschter Arzneimittelwirkungen
- Behandlung gastrointestinaler Symptome
 - Fatigue
 - Ernährung und Durst
 - Mundtrockenheit
 - Flüssigkeitsgabe
 - Palliativmedizinische Therapie von gastrointestinalen Funktionsstörungen, z. B. maligne intestinale Obstruktion, Elektrolyt- und metabolische Störungen sowie von Organfunktionseinschränkungen und -ausfällen einschließlich der Ernährungs- und Flüssigkeitszufuhr
- Palliativmedizinische Begleitung in der Sterbephase
- Behandlung pulmonaler Symptome
 - terminale Rasselatmung
- Notfälle in der Palliativmedizin
 - Blutungen
 - Drohende Querschnittslähmung
 - Epileptische Anfälle

Modul IV - Behandlung pulmonaler Symptome, 1 UE **4/1**

- Behandlung pulmonaler Symptome
 - Dyspnoe
 - Husten

Modul IV - Behandlung gastrointestinaler Symptome, 1 UE 4/2

- Behandlung gastrointestinaler Symptome
 - Obstipation, Diarrhoe
 - Übelkeit und Erbrechen
 - Anorexie-Kachexie-Syndrom
 - Appetitlosigkeit

Modul IV - Behandlung neuropsychiatrischer Symptome, 2 UE **5/1**

- Behandlung neuropsychiatrischer Symptome
 - Angst
 - Depression
 - Verwirrtheit/Delir
 - epileptische Anfälle

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:45	Grundlagen der Palliativmedizin (C. Ostgathe) Modul I	Grundlagen der symptomorientierten Behandlung (C. Ostgathe) Modul III	Anpassung, Bewältigung, Trauer (A. Lechner-Schmidt, Kursleiter T. Steigleder) Modul II	Behandlung pulmonaler Symptome (C. Ostgathe) Modul IV	Behandlung neuropsychiatrischer Symptome (T. Steigleder) Modul IV
09:30				Behandlung gastrointestinaler Symptome (T. Steigleder) Modul IV	
10:15	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>
10:45	Behandlung von Schmerzen, Teil 1 (C. Klein) Modul IV	Ethische und rechtliche Grundprinzipien der Patientenversorgung (C. Jäger, Kursleiter C. Ostgathe) Modul I	Grundlagen der symptomorientierten Behandlung (A. Lechner-Schmidt, Kursleiter T. Steigleder) Modul III	Grundlagen der Palliativmedizin (L. Güzelsöy, Kursleiter C. Ostgathe) Modul I	Spiritualität (A. Lechner-Schmidt, Kursleiter T. Steigleder) Modul II
11:30					
12:15	<i>Mittagspause</i>	<i>Mittagspause</i>	<i>Mittagspause</i>	<i>Mittagspause</i>	<i>Mittagspause</i>
13:30	Behandlung von Schmerzen, Teil 2 (C. Klein) Modul IV	Was tun, was lassen, Teil 2 (T. Steigleder) Modul IV	Strukturen der Palliativversorgung (M. Heckel, Kursleiter T. Steigleder) Modul I	Kommunikation Teil 2, Soziales Umfeld der Patienten (S. Hofmann, T. Steigleder) Modul II	Fallbeispiele, Teil 1 (C. Ostgathe, T. Steigleder) Modul III
14:15	Was tun, was lassen, Teil 1 (T. Steigleder) Modul III				
15:00	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>
15:30	Was tun, was lassen, Teil 1 (T. Steigleder) Modul III	Grundlagen der Palliativmedizin (C. Ostgathe) Modul I	Kommunikation Teil 1, Gewaltfreie Kommunikation (M. Flohr, Kursleiter C. Klein) Modul II	Kommunikation Teil 3, Grundlagen der symptomorientierten Behandlung (S. Hofmann, T. Steigleder, M. Schmidt, S. Andersch) Modul III	Fallbeispiele, Teil 2 (C. Ostgathe, T. Steigleder) Modul III
16:15	Behandlung dermatologischer Symptome (S. Bender-Säbelkampff, M. Flohr, Kursleiter C. Klein) Modul IV				
-17:00		Grundlagen der Palliativmedizin Symptomerfassung und -anamnese (T. Steigleder) Modul I			